

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Luise Neuhaus-Wartenberg,
Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/7218
Thema: Entwicklung von Selbstständigen in Sachsen**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
22-1053/60/37

Dresden,
28. DEZ. 2016

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen:

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt Sachsen zur Verfügung gestellten Ergebnisse des Mikrozensus (Jahresdurchschnitt am Wohnort) und Angaben aus der Statistik „Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen - 1. Halbjahr 2016“.

Bei einem Langzeitvergleich der Daten aus dem Mikrozensus ist zu beachten, dass das Hochrechnungsverfahren ab 2011 geändert wurde und somit keine uneingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Jahren zuvor gegeben ist.

Ergebnisse für 2016 liegen noch nicht vor. Des Weiteren werden Angaben nach Berufsabschluss entsprechend der Fragestellung 3 nicht erfasst. Die verfügbare Struktur nach der Art des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses ist in der Anlage ersichtlich.

Frage 1: Wie hat sich die Zahl der Selbstständigen im Zeitraum von 2006 bis 2016 in Sachsen entwickelt? Wie hoch ist ihr Anteil an allen Erwerbstätigen in Sachsen? (Auflistung nach Jahren und unter Angabe des prozentualen Anteils)

Frage 2: Wie hat sich die Altersstruktur der Selbstständigen im selben Zeitraum verändert? (Auflistung nach: 15-24 Jährige, 25 bis 39 Jährige, 40 bis 49 Jährige, 50 bis 59 Jährige, 60 bis 65 Jährige und über 65 Jährige; Auflistung außerdem in absoluten Zahlen, dem jeweiligen Anteil an den Selbstständigen sowie nach Jahren)



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Glacisstraße 4
01099 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Frage 3: Welchen Anteil an Selbstständigen haben Menschen ohne berufliche Ausbildung, mit Abschluss von Lehre oder Fachschule sowie mit Hochschul- und Meisterabschlüssen? Wie hat sich dies zwischen 2006 und 2016 verändert? (Auflistung nach genannten Berufsabschlüssen, absoluten Zahlen der vier Gruppen und deren Anteil an den Selbstständigen in Prozent)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3:

Die Zahl der Selbstständigen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) hat sich im Zeitraum 2006 bis 2015 von 224.300 um 24.100 auf 200.200 Personen verringert.

Der Anteil Selbstständiger an Erwerbstätigen ging auf 10,3 % zurück (2006: 12,0 %).

Statistische Angaben zur Entwicklung der Selbstständigen nach Jahren, der Altersstruktur sowie zum Berufsabschluss können der Anlage entnommen werden.

Frage 4: Wie hat sich der Anteil von Frauen unter Selbstständigen zwischen 2006 und 2016 entwickelt? Wie stellt sich dies im Vergleich zur Entwicklung des Frauenanteils an den Erwerbstätigen insgesamt dar?

Der Frauenanteil bei Selbstständigen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) hat sich von 2006 auf 34,4 % in 2015 erhöht (+0,3 %). Dabei verlief die Entwicklung in den Jahren unterschiedlich.

Weitere statistische Angaben können folgender Übersicht entnommen werden:

Frauenanteil bei Selbstständigen und Erwerbstätigen in Sachsen 2006 bis 2015

Jahresdurchschnitt	Frauenanteil (%)	
	Selbstständige	Erwerbstätige
2006	34,1	46,5
2007	34,7	46,3
2008	33,4	46,7
2009	32,5	46,8
2010	33,3	46,7
2011	33,8	46,9
2012	34,6	46,6
2013	34,3	47,0
2014	34,2	47,0
2015	34,4	47,4

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen – Ergebnisse des Mikrozensus; vgl. Vorbemerkungen

Nach der Gewerbeanzeigenstatistik ist in Sachsen der Frauenanteil bei Gewerbeanzeigen mit rd. einem Drittel seit Jahren relativ stabil. Allerdings ist aus einer Gewerbeanzeige nicht erkennbar, ob die Person tatsächlich das Gewerbe ausüben wird bzw. ausgeübt hat oder das Einzelunternehmen Arbeitnehmer beschäftigt bzw. beschäftigt hat.

Im ersten Halbjahr 2016 (letzte verfügbare Angabe, ohne Automatenaufsteller und Reinigungsgewerbe - einschließlich Nebenerwerb) gab es in Sachsen 1.899 Gewerbeanmeldungen von Frauen. Der Anteil an allen Anmeldungen betrug 33,7 %.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Dr. Fritz Jaeckel

Anlage

Selbstständige¹⁾ nach ausgewählten Strukturmerkmalen in Sachsen 2006 bis 2015

	2006	2007	2008	2009 ²⁾	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Selbstständige¹⁾ (Tsd. Pers.)	224,3	219,0	208,0	214,5	213,3	212,7	216,4	214,6	212,0	200,2
Anteil an Erwerbstätigen (%)	12,0	11,5	10,7	11,1	11,0	11,2	11,4	11,2	11,0	10,3
... im Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 bis 25	5,4	5,4	/	/	/	/	/	/	/	/
25 bis 40	66,4	64,6	66,5	63,3	62,0	54,7	56,5	56,4	53,3	48,3
40 bis 50	76,8	75,7	70,7	70,4	70,5	68,8	69,3	63,1	58,3	56,3
50 bis 60	53,8	52,2	48,6	52,6	52,9	55,8	56,7	59,5	63,1	60,0
60 bis 65	13,9	12,7	11,2	13,4	15,6	18,0	17,8	18,6	20,3	18,4
65 und mehr	8,0	8,4	7,7	10,0	9,8	11,9	13,2	14,2	13,9	15,2
Anteil an Selbstständigen (%)										
15 bis 25	2,4	2,5	/	/	/	/	/	/	/	/
25 bis 40	29,6	29,5	32,0	29,5	29,1	25,7	26,1	26,3	25,1	24,1
40 bis 50	34,2	34,6	34,0	32,8	33,1	32,3	32,0	29,4	27,5	28,1
50 bis 60	24,0	23,8	23,4	24,5	24,8	26,2	26,2	27,7	29,8	30,0
60 bis 65	6,2	5,8	5,4	6,2	7,3	8,5	8,2	8,7	9,6	9,2
65 und mehr	3,6	3,8	3,7	4,7	4,6	5,6	6,1	6,6	6,6	7,6
... nach Art des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses										
- Anlernausbildung/berufliches Praktikum, Lehrausbildung, Berufsfachschule ²⁾	101,7	99,4	90,6	91,9	91,5	92,4	94,3	92,1	87,7	80,9
- Meister-/Technikerausbildung, Fachschule bis 2008	54,0	52,0	50,9	53,5	53,4	54,2	54,7	50,9	50,2	46,5
dar. - Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie ³⁾	42,6	41,7	42,0	-	-	-	-	-	-	-
- Abschluss der Fachschule der DDR bzw. Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule ab 2009	11,3	10,3	8,9	-	-	-	-	-	-	-
dar. - Meister-/Technikerausbildung	-	-	-	43,3	41,2	33,4	38,8	34,8	31,8	29,8
Übrige ³⁾	-	-	-	10,3	12,2	20,8	17,9	16,1	18,4	16,7
- Fachhoch-/Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	58,8	57,5	56,8	56,3	58,8	57,8	58,1	62,1	63,2	62,2
- Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ⁵⁾	9,7	10,1	9,7	12,8	9,7	8,2	9,4	9,4	10,9	10,5
- Ohne Angaben	-	-	/	-	-	/	-	/	-	-
Anteil an Selbstständigen (%)										
- Anlernausbildung/berufliches Praktikum, Lehrausbildung, Berufsfachschule ²⁾	45,3	45,4	43,6	42,8	42,9	43,4	43,6	42,9	41,4	40,4
- Meister-/Technikerausbildung, Fachschule	24,1	23,7	24,5	24,9	25,0	25,5	25,3	23,7	23,7	23,2
- Fachhoch-/Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	26,2	26,3	27,3	26,2	27,6	27,2	26,8	28,9	29,8	31,1
- Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ⁵⁾	4,3	4,6	4,7	6,0	4,5	3,9	4,3	4,4	5,1	5,2

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Ergebnisse des Mikrozensus (am Wohnort), Angaben im Jahresdurchschnitt
Differenzen durch Rundung der Einzelwerte möglich

¹⁾ Selbstständige einschließlich mithelfende Familienangehörige

²⁾ einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
bis 2010: einschließlich Anlernausbildung/berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr
ab 2011: einschließlich Anlernausbildung/berufliches Praktikum der Geburtsjahrgänge bis 1953

³⁾ bis 2008: nicht getrennt erhoben
ab 2009: einschließlich 2- und 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Fachschule der DDR, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Fach- oder Berufsakademie

⁴⁾ einschließlich Ingenieurschulabschluss; ab 2010 auch Verwaltungsfachhochschule

⁵⁾ einschließlich Anlernausbildung/berufliches Praktikum der Geburtsjahrgänge ab 1954, Berufsvorbereitungsjahr

Hochrechnung bis 2010 auf Basis der Bevölkerungsforschreibung des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 03.10.1990, ab 2011 auf Basis der Bevölkerungsforschreibung der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011